

## **Antrag**

**des Abg. Dr. Christian Jung u. a. FDP/DVP**

### **Reaktivierung von Bahnstrecken und Aussagen des grünen Verkehrsministers zum dringenden Reformbedarf beim Artenschutz**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. anhand welcher konkreten Vorgaben des Artenschutzes im Zusammenhang mit Plänen zur Reaktivierung der Bottwartalbahn der Verkehrsminister im Rahmen einer Veranstaltung am 13. Mai 2024 in Steinheim einen dringenden Reformbedarf erkannt hat;
2. welche Art von Kompromissen er im Bereich von Eidechsen gemeint hat, die zu tausenden vorhanden seien und jede einzelne behandelt werden müsse, als sei sie ein Nachbar, mit dem Hinweis, dass der Aufwand für Umsiedlungen hoch sei;
3. bei welchen Regelungen des Artenschutzes der Verkehrsminister mit welchen Initiativen dem von ihm festgestellten dringenden Reformbedarf Rechnung tragen möchte mit der Angabe, ob dies die einhellige Auffassung der Landesregierung ist und ob bereits Gespräche mit den einschlägigen Verbänden wie NABU und BUND geführt wurden;
4. welche Erkenntnisse ihr bezüglich der Reaktivierung der Bottwartalbahn darüber vorliegen, welchen Anteil bei den genannten 5 000 Nutzerinnen und Nutzern die Schülerinnen und Schüler einnehmen;
5. ob es nach den ihr vorliegenden Informationen zutrifft, dass die Strecke Beilstein–Heilbronn rechtlich keine Reaktivierungsmaßnahme sein kann mit der Angabe, was dies für den Planungs- und Genehmigungsprozess bedeutet;
6. welche hinsichtlich des Arten- und Natur- sowie des Hochwasserschutzes problematischen Abschnitte bei der Reaktivierung zu trassieren wären mit der Angabe, wie diese Konflikte aufgelöst werden sollen;
7. ob sie von Problemen des Lärmschutzes (unter anderem Kurvenquietschen) sowie der allgemeinen Akzeptanz ausgeht, wenn innerorts neue Gleise sowie Oberleitungen verlegt werden;
8. welche Erkenntnisse zu tatsächlichen Fahrzeitgewinnen der Bahn gegenüber dem Auto ihr vorliegen, wenn die Bottwartalbahn in den Abschnitten, in denen diese im allgemeinen Straßenraum geführt werden soll, mit dem übrigen Straßenverkehr im Stau steht;
9. wie sie den Neubau von Gleiskörpern im allgemeinen Straßenraum für die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer bewertet;
10. welche Erkenntnisse ihr darüber vorliegen, wie der Verkehrsminister zu der Auffassung kam, alle vier Varianten ergäben einen positiven Nutzen-Kosten-Faktor, wenn diese formale Untersuchung derzeit erst läuft und die Preise im Vergleich zur überschlägigen Ermittlung inzwischen deutlich gestiegen sind;

11. ob ihr Hinweise zur Bereitschaft der Aufgabenträger sowie ggf. der anliegenden Gemeinden darüber vorliegen, dass sie die laufenden Betriebskosten einschließlich der Infrastrukturkosten übernehmen werden sowie von welchem Umfang auszugehen ist;
12. ob sie zur Realisierung der Bottwartalbahn ggf. weitere Zuschüsse und Kostenübernahmen in Aussicht stellen würde unter Angabe der bisher geplanten Zuwendungen unter Darstellung des notwendigen Investitionsbedarfs.

17.5.2024

Dr. Jung, Dr. Rülke, Haußmann, Dr. Schweickert, Karrais, Brauer, Fischer, Hoher FDP/DVP

### Begründung

Die Stuttgarter Zeitung – Ausgabe Ludwigsburg – berichtet am 15. Mai 2024 unter der Überschrift „Der Artenschutz ist dem grünen Minister zu scharf“, dass sich Verkehrsminister Hermann bei einer Veranstaltung zur Reaktivierung der Bottwartalbahn am 13. Mai 2024 kritisch zu den derzeitigen Erfordernissen des europäischen Artenschutzes geäußert und einen dringenden Reformbedarf erkannt hat. Er sei für Artenschutz, es müssten jedoch Kompromisse möglich sein. Es ist für die Antragsteller von hohem Interesse, welche konkreten Bestimmungen aus Sicht des Verkehrsministers abgemildert oder gar völlig abgeschafft werden sollen. Zudem stellen sich weitere Fragen zur Reaktivierung der Bottwartalbahn selbst, zu der sich der Verkehrsminister positiv geäußert hat.